DIE KÖNIGSSCHEIBE VON WETTMAR HÄNGT IN KLEINBURGWEDEL

Veröffentlicht am 07.08.2016 um 19:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Ehrentanz des Wettmarer Königs, Sascha Glombik.

Ende Mai war das Volks- und Schützenfest in Wettmar, jetzt wurde auch dem letzten König seine Scheibe überreicht, denn: Der Wettmarer König, Sascha Glombik, wohnt in Kleinburgwedel. So wurde beim Schützenfest die Scheibe zunächst symbolisch am Schützenhaus angebracht und der neue König gefeiert. Am gestrigen Sonnabend wurde dann die Scheibe, die ein Adler ziert, offiziell überreicht.Rund 100 Gäste konnte der Wettmarer König begrüßen. Neben seiner Familie, Freunden, und Bekannten und der Abordnung des Schützenvereins "Gut Ziel" Wettmar mit seinem 1. Vorsitzenden Andreas Genske waren auch die Mitglieder des Schützenvereins (SV) Kleinburgwedel unter der Leitung des Vorsitzenden Volker Speckmann angetreten, um das Scheibenaufhängen feierlich zu begleiten.Der neue Wettmarer König ist nämlich in beiden Schützenvereinen Mitglied. Er ist viel länger im SV Kleinburgwedel als bei den Wettmarer Schützen, doch da letztere einen Kleinkaliberstand haben, trat er auch dort in den Verein ein. So bot sich für ihn zudem auch die Möglichkeit, am Schießen um die Königswürde teilzunehmen: Ebenfalls mit dem Kleinkaliber-Gewehr. Und wie es sich in Kleinburgwedel für einen König gehört, wurde auch für Sascha Glombik die Scheibe von den Vorderladerschützen des SV Kleinburgwedel "angeschossen", "damit die Scheibe Glück bringe", wie der 1. Vorsitzende Volker Speckmann erklärte.Begleitet von der Musik des Spielmannszug des SV Kleinburgwedel wurde die Scheibe angebracht und anschließend zum Ehrentanz gebeten. Er war zudem nicht die einzige Majestät an diesem Tage: Die Wettmarer hatten ihre Königin Natascha Krüger mitgebracht. Der Kreiskönig Sascha Hoffmann (SV Kleinburgwedel) war ebenso dabei wie der Landeskönig Andreas Genske (SV "Gut Ziel" Wettmar). Zu Bratwurst vom Grill und Salaten wurde dann zu Ehren des Wettmarer Königs gefeiert. "Das war wie ein Mini-Schützenfest mit freundschaftlichem Miteinander und viel Spaß und Humor", fanden die Teilnehmer.